



RUPPENDORF



FIT ZUM ABKALBEN

Schwankende Futteraufnahmen während des Trockenstehens seiner Tiere machten Tobias Wagner zu schaffen. Dank einer **intensiven Fütterungsberatung** und einiger Umstellungen im Fütterungsmanagement hat er das Problem in den Griff bekommen.

AUF DEN PUNKT

- Tobias Wagner stellte bei seinen Trockenstehern häufig schlechte Futteraufnahmen fest.
- Gemeinsam mit seinen Fütterungsberatern beobachtete er 22 Tiere in verschiedenen Gruppen mithilfe von Pansenboli.
- Mit einer umgestellten Futterration und dem Einsatz einer Lebendhefe bringt er seine Kühe nun fit zum Abkalben.

a

Es riecht angenehm säuerlich nach frisch verfütterter Silage. Die Kühe stehen gelassen am Futtertisch und fressen genüsslich. Ihr Atem bildet direkt über dem Futter kleine Wolken, die von der ersten Frühlingssonne angestrahlt werden. Etwas abseits kauen einige Tiere in den Liegeboxen entspannt wieder.

Alles im Stall der Agrargesellschaft Ruppendorf strahlt Ruhe aus. „Das war hier im Trockensteherstall nicht immer so. Noch vor einem Jahr hatten wir häufig Probleme mit einer schlechten Futteraufnahme der Trockensteher nach der Umstellung auf die Vorbereitungsfütterung, gefolgt von Stoffwechselerkrankungen um die Geburt herum“, sagt Tobias Wagner. Der Landwirt leitet die Milchviehanlage mit 1.110 Milchkühen in Ruppendorf in der sächsischen Gemeinde Klingenberg. Die eigene Nachzucht ist auf einem weiteren Betriebsstandort ein paar Dörfer weiter ausgelagert.

SINKENDE FUTTERAUFNAHME

Während des Trockenstehens beobachtete der Landwirt nach der Umstellung von der ersten auf die zweite Trockensteherphase immer wieder schlechte Futteraufnahmen bei den Tieren. „Ich konnte mir das zunächst nicht erklären, denn die Tiere kamen in einer sehr guten Kondition aus der Gruppe der melkenden Kühe und auch das Futter war von gleichbleibend guter Qualität“, sagt Tobias Wagner. »

Sinkende Futteraufnahmen bei den Trockenstehern machten Tobias Wagner zu schaffen.

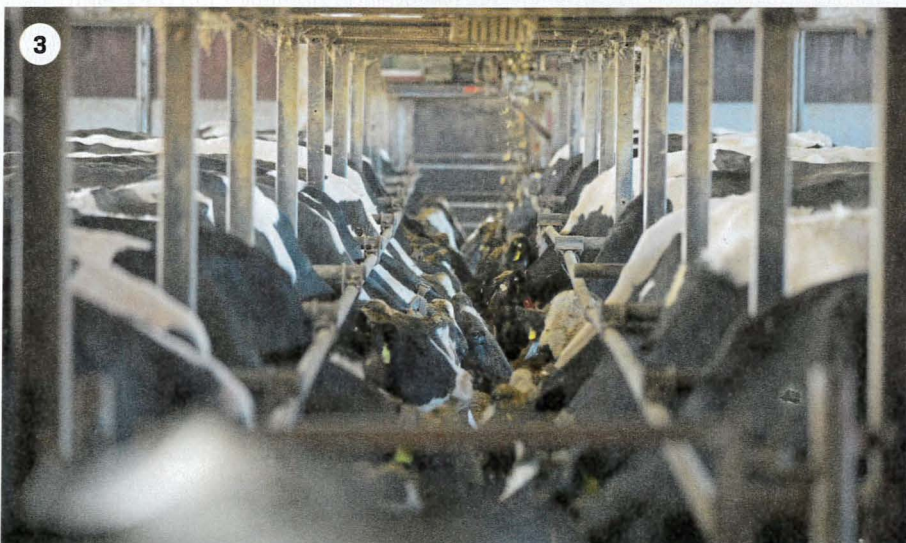
Foto: Eberstein



1 Tobias Wagner (links) und sein Berater Jens Füller sind zufrieden mit der Umstellung im Fütterungsmanagement.

2 Gemeinsam mit Daniela Marthold optimierte der Landwirt das Fütterungsmanagement. Eine Lebendhefe in der Ration sorgt beispielsweise nun für eine optimale Pansenfunktion.

3 Im Milchviehstall profitieren die Kühe von einer kontinuierlichen Futtervorlage über ein Futterband.



Gemeinsam mit seinen Fütterungsberatern begab sich der Landwirt auf Ursachenforschung. Von September 2017 bis März 2018 beobachteten sie insgesamt 22 Tiere in verschiedenen Gruppen. „Wir überwachten die Tiere mit Smaxtec-Pansenboli, mit deren Hilfe wir die Pansentemperatur, den pH-Wert im Pansen und die Futteraufnahme und indirekt, über den Verlauf der individuellen pH-Werte und Aktivitätskurven, das Fressverhalten und die Futteraufnahme messen konnten“, sagt Dr. Daniela Marthold, Beraterin der Firma Lallemand Animal Nutrition. Zudem begutachteten sie bei ihren monatlichen Audits im Stall von Tobias Wagner die Pansenfüllung, das Haarkleid der Tiere und die Körperkondition. Darüber hinaus beurteilten sie die Ration, das Fütterungs- und Haltungsmanagement, wuschen Kotproben aus und beobachteten das Tierverhalten.

Während des Versuchs erhielt die Hälfte der beobachteten Tiere zudem eine pansen-spezifische Lebendhefe (*Saccharomyces cerevisiae* CNCM I-1077 Levucell SC) als Futterzusatzstoff. „Sie soll sich positiv auf die Pansenfunktion der Tiere auswirken, sodass sie das Trockenstellen besser meistern“, sagt Tobias Wagner.

ZWEIPHASIG TROCKENSTELLEN

Während des Trockenstehens wurden die Tiere zweiphasig gefüttert. In den ersten drei Wochen des Trockenstehens erhielten sie eine energiereduzierte Ration mit 5,4 MJ NEL. Anschließend wurden die Tiere in einen anderen Stallbereich umgestallt, wo sie eine Ration mit 6,6 MJ NEL vorgelegt bekamen.

„Besonders nach den Gruppenwechseln von den melkenden Kühen zu den Trockenstehern und von der ersten Trockenstehergruppe in die zweite fielen uns Veränderungen in der Futter- und Wasseraufnahme sowie im Pansen-pH-Wert auf“, sagt Dr. Jens Füller, Berater der Futtermittelfirma VILOFOSS. „Das waren für die Tiere viele Umstellungen in einer kurzen Zeit, was sich vor allem einer sinkenden Futteraufnahme zeigte“, sagt er.

Im Versuchszeitraum konnte Tobias Wagner bei den Tieren, die die Lebendhefe erhielten, positive Veränderungen feststellen. „Die Futteraufnahme dieser Kühe verbesserte sich. Sie fraßen kontinuierlicher und nahmen dementsprechend mehr Futter auf“, sagt der Milchviehhalter. Mit der konstanten Pansenfüllung blieb auch der Pansen-pH-Wert stabil.

FÜTTERUNG ANPASSEN

Von den positiven Effekten der pansen-spezifischen Lebendhefe während des Versuchs war Tobias Wagner so überzeugt, dass er sie nun in allen Rationen einsetzt. Zudem entschied er sich dazu, die Fütterung seiner trockenstehenden Kühe auf eine Ration umzustellen. „Diese Maßnahmen sorgen nun dafür, dass der Stoffwechsel der Kühe weniger Schwankungen ausgesetzt ist und sie in einer guten Kondition zum Abkalben gehen“, sagt Daniela Marthold. „Probleme mit Stoffwechselerkrankungen nach der Geburt sind deutlich zurückgegangen“, bestätigt Tobias Wagner.

Auch das Gewicht der Kühe während der Laktation bleibt konstanter. Das zeigen die Daten aus den automatischen Melksystemen. „Die Tiere kommen schneller aus der negativen Energiebilanz nach der Kalbung, was auch ihre Fruchtbarkeit verbessert“, sagt er.“

„Diese positive Gewichtsentwicklung ist für den Betrieb besonders wichtig, denn die Milchleistung liegt mit über 12.000 kg pro Kuh und Jahr auf einem hohen Niveau“, sagt Jens Füller. Um das zu halten, müssen Fütterung, Management und Tiergesundheit gut aufeinander abgestimmt sein. Im Jahr 2012 entschied sich Tobias Wagner zu einem wichtigen Schritt im Management: Er ersetzte das 28er-Melkkarussell gegen 21 Melkroboter, die nun die Leistung und die Kuhgesundheit kontrollieren.

Bei der Fütterung setzt der Landwirt auf eigenes Grundfutter. „Dies muss ich so effizient wie möglich nutzen, um wirtschaftlich zu arbeiten“, sagt er. „Die Umstellung der Fütterung der Trockensteher hat in meinem Betriebsablauf einiges bewirkt.“ Auch vom Zusatz der Lebendhefe im Futter ist der Landwirt überzeugt. Sie sorgt für eine optimale Pansenfunktion der Tiere. „Dank dieser Maßnahmen habe wir es erreicht, dass meine Tiere gesünder und mit einer stabileren Kondition in die Laktation gehen.“ ●



Wiebke Herrmann

Redakteurin Tierhaltung

wiebke.herrmann@agrarheute.com

BouMatic

www.boumastic.de



BouMatic Robotics

www.boumaticrobotics.com



SOMMERZEIT

= BlueMAX ZEIT

In den Sommermonaten steigen die Zellzahlen und die Anzahl der Euterkrankungen. Rechtzeitige Prophylaxe mit der BlueMAX-Familie sichert ihr Milchgeld!

BlueMAX

**4+1 Gratis-Aktion
bis zum 30.06.2019:**

Beim Kauf von 4 Kanistern
erhalten Sie den 5. Gratis*

Fragen Sie Ihren BouMatic Händler
nach weiteren Informationen

Ihr Ansprechpartner :

Jürgen Lefers - 0172 4355810

Oder: boumastic.com/bluemaxaktion

